

**TOP 8: Aktueller Planungsstand mit Zeit- und Kostenplanung zur Umsetzung des Reserveraumes für Extremhochwasser Hördter Rheinniederung**  
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität -

**Beschluss:**

1. Der Ministerrat nimmt die Ministerratsinformation des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität zur Kenntnis
2. Der Ministerrat bekräftigt seinen Beschluss aus dem Jahre 2013, den Reserveraum entsprechend den aktuellen Erläuterungen zu realisieren und dankt allen am Planungs- und Beteiligungsprozess Beteiligten für die Konkretisierung und Optimierung der Planung.
3. Der Ministerrat bittet um erneute Information nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens.
4. Die beteiligten Ressorts unterstützen die Umsetzung der akzeptanzfördernden Maßnahmen weiterhin im Rahmen der Förderrichtlinien und der zur Verfügung stehenden

**Erläuterungen:**

Die Vorlage erläutert den aktuellen Stand der Planungen des Reserveraumes für Extremhochwasser in der Hördter Rheinniederung.

Nach Fertigstellung aller vertraglich vereinbarten Hochwasserrückhaltungen am Oberrhein in Frankreich, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz wird die Oberrheinstrecke wieder vor einem 200-jährlichen Hochwasser geschützt sein. Für seltenere Ereignisse und zur Vorsorge für eine mögliche Hochwasserverschärfung durch den Klimawandel soll in der Hördter Rheinaue ein sog. Reserveraum für Extremhochwasser entstehen. Für die erstellte Planung des bis zu 35 Millionen Kubikmeter fassenden Rückhalteraaumes mit einer Fläche von rund 900 Hektar wurde der Planfeststellungsantrag Ende 2022 gestellt, die Antragsunterlagen werden derzeit von der Planfeststellungsbehörde geprüft.